

gen ergangen waren, daß er sich folglich genöthiget sahe, eine Epistolam Apologeticam contra Scriptores Adiaphoristicos an den König Christianum III. zu schreiben, darinnen er sich möglichstens, durch das Zeugniß seines Gewissens, prouocation auf seinen ehemahligen Wandel und Lehre, zu legitimiren sucht, und, auf die obiection wegen des Leipziger Interims Rechenschaft zu geben, schreibt: ego non debeo respondere, neque de *Hinterim*, neque de *Fürim*, mit dergleichen Iusu und ioco es aber nicht ausgemacht war, wie der Herr Archid. Meyer sehr wohl gewiesen, der seine besondere Hochachtung vor Pomeranum hat, aber diesen Verfall nicht vor entschuldbar halten können. Wir appliciren hier, was D. Martin Chemnitius von der Heyrath Jacobi, mit 2 Schwestern zugleich, saget: de facto dubitatur; sed persona per misericordiam et charitatem excusatur, welches man etwann in so weit thun kan, wenn man erwegen wird, in was für einer connexion Chur-Sachsen dazumahl mit dem Kayser gestanden, in was für Gefahr, menschlichem Ermessen nach, die ganze Evangelische Kirche geschwebet, wie lau, weich und furchtsam Phil. Melanchthon war, der doch so viel galt, und, wie bey dem werthen Pomerano selber die Jahre anrückten, welche natürlicher Weise Muth und Eyfer schwächen, und uns zur Ruhe, zur Gemächlichkeit und dergleichen Bequemlichkeiten, die das mü-